



# Salzburgs Schützen in Mühldorf am Inn



## Land Salzburg App

Die kostenlose Land Salzburg App mit Informationen, Service und Sofortnachrichten aus den Bezirken. Inklusive Live-Verkehrskameras, Warnungen, Videos, Magazinartikel, Jobs im Land Salzburg sowie die wichtigsten Formulare immer auf dem Smartphone griffbereit.



[www.salzburg.gv.at/app](http://www.salzburg.gv.at/app)

### Impressum

**Medieninhaber:** Land Salzburg | **Herausgeber:** Landes-Medienzentrum, Mag. Franz Wieser | **Koordination und Gestaltung:** Landes-Medienzentrum | **Alle:** Postfach 527, 5010 Salzburg | **Druck:** Colordruck, La Linea GmbH, Kalkofenweg 6, 5400 Hallein  
**Titelbild:** Mitglieder der Prangerstutzenschützen Elixhausen © Franz Neumayr | **Luftbild Mühldorf:** © Stadt Mühldorf | **Stand:** August 2022

## Grußwort Landeshauptmann Wilfried Haslauer

Der 28. September 1322 ist für immer mit der Geschichte Salzburgs verbunden. Die letzte große Ritterschlacht auf deutschem Boden vor den Toren der Salzburger Enklave hat die historische Entwicklung des Erzstifts nachhaltig geprägt und letztendlich die „Unabhängigkeit“ gebracht. Am 4. September 2022, genau 700 Jahre später, lassen wir gemeinsam die jahrhundertlange gemeinsame Vergangenheit zwischen Salzburg und Mühldorf aufleben. Gemeinsam mit den Salzburger Schützen und etlichen Musikkapellen werden wir am zweitgrößten Schützen- und Trachtenumzug von Bayern teilnehmen. Dabei transportieren wir den völkerverbindenden Friedensgedanken und pflegen die Freundschaften zu unseren Nachbarn. Ich freue mich, Sie bei diesem besonderen Ereignis begrüßen zu dürfen.



Ihr

Wilfried Haslauer

## 744 Jahre Schützen in Salzburg

Historisch reicht die Schützentradition in Salzburg länger zurück, als die Schlacht selbst, die 1322 stattgefunden hat. Die älteste Salzburger Schützenkompanie ist etwa das Schifferschützen Corps Oberndorf. 1278 erließ Erzbischof Fiedrich II. von Walchen das sogenannte „Ausfergen-Privileg“. In diesem waren die Rechte und Pflichten der Laufener Schiff-Führer geregelt. Auf 1285 wird die Gründung der Struckerschützen Altenmarkt datiert, vier Jahre später erfolgte die Gründung der „Uniformierten Privilegierten Bürgergarde Radstadt“. Das Gründungsjahr der Bürgergarde der Stadt Salzburg war 1287. Im Stadtrecht aus der Mitte des 13. Jahrhunderts wurden



Foto: Salzburger Volkskultur

den Bürgern neben Privilegien auch die Verpflichtung auferlegt, für die Verteidigung der Stadt und für den Ausbau der Mauern und Wälle zu sorgen. Auch wurde befohlen, dass jeder Bürger einen „harnasch“ - einen Brustschutz - besitzen soll.

## „Hoch an“ in Salzburg

In der Vergangenheit waren sie eine wichtige Säule der Landesverteidigung im Erzbistum und Symbol für die Wehrhaftigkeit der Salzburger. Heute sind die Schützen im Bewusstsein der Salzburger und seiner Gäste vor allem durch ihr farbenprächtiges Auftreten bei offiziellen Anlässen oder kirchlichen Ereignissen verankert. Mit rund 6.500 aktiven Mitgliedern und 110 Kompanien und Garden sind die Schützen in Salzburg eine fixe Größe im Vereinsleben jeder Salzburger Gemeinde. Es gibt 56 Gewehr- und 43 Pranger- und 11 Schützengarden.

## Die Schützenkompanien im Land Salzburg im Überblick:

- Flachgau: 41 Kompanien und 3422 Mitglieder
- Tennengau: 19 Kompanien und 1936 Mitglieder
- Pongau: 18 Kompanien und 1544 Mitglieder
- Pinzgau: 13 Kompanien und 1185 Mitglieder
- Stadt Salzburg: 11 Kompanien und 832 Mitglieder
- Lungau: 8 Kompanien und 450 Mitglieder

## Salzburg und Mühldorf - lange gemeinsame geschichtliche Bande

Das älteste Salzburger Güterverzeichnis - die Notitia Arnonis - von 788/790 kennt bereits die bayrischen Güter des Erzstifts. Mühldorf wird da noch nicht namentlich angeführt, der Ort wird erst 935 erstmals urkundlich erwähnt. Rasch stieg die Siedlung am Inn aber zu einem wichtigen regionalen Verwaltungs- und Handelszentrum auf. Als Umschlagplatz für das Salz aus den Salinen Halleins machte sich Mühldorf einen Namen. Bereits 1239 wird sie erstmals als Stadt bezeichnet. Die Handelsbeziehungen von Mühldorf reichten weit, und zwar von Tirol bis nach Prag. Das Jahr 1802 bedeutete eine große Zäsur. Die Salzburger Zeit in Mühldorf endete, und die Stadt fiel an Bayern. Damit ging für die Exklave Mühldorf eine fast 900-jährige Zugehörigkeit zum Erzstift zu Ende. Die lange gemeinsame Geschichte ist jedoch auch 220 Jahre später noch immer im Stadtbild präsent. Groß und prächtig prangt das Salzburger Wappen auf dem Münchner Tor in Mühldorf.

## Schlacht bei Mühldorf 1322

Vor rund 700 Jahren, am 28. September 1322, wurde vor den Toren der Salzburger Enklave Mühldorf am Inn europäische Geschichte geschrieben. In der letzten großen Ritterschlacht ohne Feuerwaffen trafen der Wittelsbacher Ludwig IV. der Bayer und sein Konkurrent, der Habsburger Friedrich der Schöne, aufeinander. Es war die Entscheidungsschlacht um die deutsche Königskrone. Beide



Foto: Salzburger Volkskultur

waren 1314 in Frankfurt von den Fürsten zum deutschen König gewählt worden. Der Salzburger Erzbischof Friedrich III. von Leibnitz unterstützte seinen Namensvetter Friedrich den Schönen. Die Schlacht endete jedoch für die Habsburger als auch für Salzburg fatal. Friedrich der Schöne geriet in Gefangenschaft, ebenso wie ein Großteil der Ritter aus dem Erzbistum Salzburg. Hohe Reparationszahlungen an Bayern waren die Folge. Das Erzbistum musste bis 1331 die Raten abbezahlen.

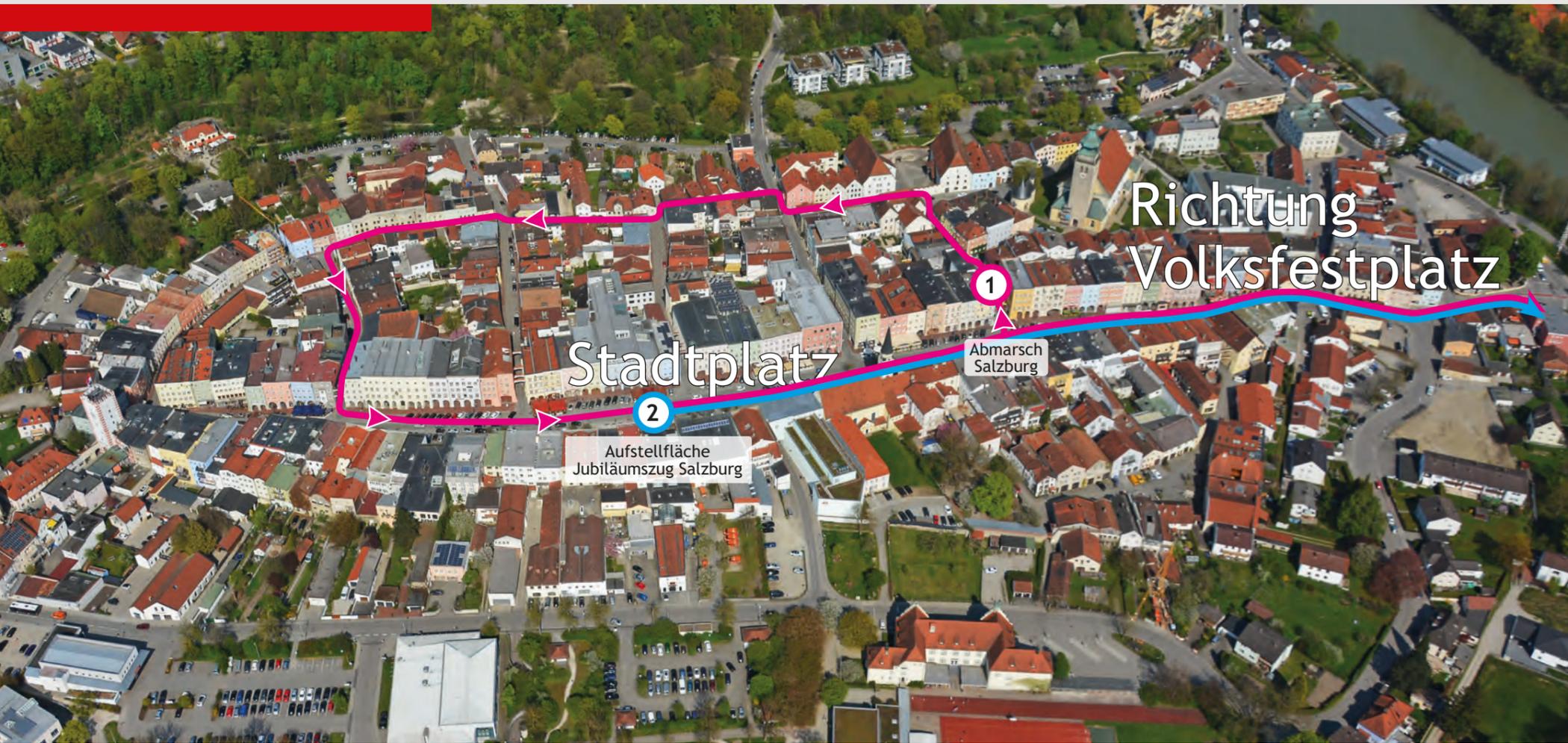
## Die Schlacht und ihre Folgen: Salzburg wird „unabhängig“

So katastrophal der Ausgang der Schlacht für die Salzburger auch war, rückblickend kann man von einer glücklichen Fügung sprechen. Erzbischof Friedrich III.

musste seine gefangenen Ritter freikaufen. Um die hohen Lösegeldforderungen zu bezahlen, war er gezwungen, unter anderem nach Zustimmung des Papstes, eine außerordentliche Steuer einzuhoben. Die Zustimmung des Papstes zur „Einkommenssteuer“ ist mit 5. Februar 1327 beurkundet. Dieses Datum gilt als Geburtsstunde des eigenständigen Landes Salzburgs. Im Gegenzug musste Friedrich III. auf Drängen des Salzburger Adels die erste Landordnung von 1328 erlassen und ersetzte das dahin geltende bayerische Landfriedensrecht. Mit diesem Schritt trennte sich das Erzbistum endgültig von Bayern, und es wurde zu einem weitgehend selbstständigen Staat innerhalb des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation und blieb dies auch bis 1803.



Foto: Salzburger Volkskultur



# Programm Festakt Gedenkfeier 700 Jahre Schlacht bei Mühldorf am Inn

bis 09.30 Uhr Eintreffen aller Salzburger Kompanien und Musikkapellen mit Bussen beim Volksfestplatz

Selbstständiger Marsch zum Stadtplatz

10.00 Uhr Eintreffen der Ehrengäste

10.15 Uhr Aufstellung nach Lageplan aller Salzburger Schützenkompanien und Musikkapellen beendet

10.30 Uhr Salutschüsse der Prangerschützen Ebenau vom Münchner Tor

## Beginn des Festaktes am Stadtplatz

10.35 Uhr Einmarsch mit der Salzburger Landesfahne, Bayerische Standarte und Ehrengäste, begleitet von der TMK Kuchl „Mein Heimatland“ mit Obristl. Anton Kaufmann

- Meldung des Landeskommandanten der Salzburger Schützen Josef Braunwieser
- Während des Abschreitens der Formationen wird der „Fahnenmarsch“ von der Musikkapelle Kuchl gespielt
- Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister von Mühldorf, Michael Hetzl
- Meldung d. Bezirkskommandanten/LK-Stv. Albert Planitzer an Ersten Bürgermeister von Mühldorf, Michael Hetzl
- Ehrensalut der Himmelschützen Zederhaus
- „Bozner Bergsteigermarsch“ der TMK Lungötz
- Choral gespielt von der TMK Abtenau

■ Andacht zelebriert von Erzbischof Franz Lackner, Weihbischof Wolfgang Bischof und Schützensuperior Richard Weyringer

■ Schlusssegnen und Kommando „Habt Acht“ von Landeskommandant Josef Braunwieser

■ „Großer Gott“ der MK Ebenau

■ Meldung d. Bezirkskommandanten Gottfried Grömer an die Hohe Geistlichkeit

■ Ehrensalut der Lieferinger Prangerschützen

■ „Schönfeldmarsch“ der Lieferinger Fischermusik

■ Ansprache von Landeshauptmann Wilfried Haslauer

■ Meldung Bezirkskommandant Franz Riepler an Landeshauptmann Wilfried Haslauer

■ Ehrensalut der Bauernschützen St. Johann

■ „Rainermarsch“ der Bauernmusik St. Johann

■ Übergabe der Gedenktafel aus Untersberger Marmor durch Landeshauptmann Wilfried Haslauer an Ersten Bürgermeister von Mühldorf, Michael Hetzl, und Segnung durch Erzbischof Franz Lackner

■ Meldung Bezirkskommandant Hans Kirchner an alle Ehrengäste

■ Ehrensalut der Stefflschützen Niedersill

■ „Erzherzog Albrecht Marsch“ der TMK Niedersill

■ Ansprache des Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder

■ Meldung Bezirkskommandant/LK-Stv. Anton Kaufmann an den Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder

■ Ehrensalut des Schützen-Korps Kuchl

■ „Bayr. Defiliermarsch“ der Musikkapelle Kuchl

■ Obrist Josef Braunwieser Kommando - Landeshymne Salzburg

■ Landeshymne gespielt durch die Bauernmusik St. Johann, TMK Flachau, TMK Eben, TMK Pfarrwerfen, TMK Wagrain

■ Bayerische Landeshymne gespielt durch die Stadtkapelle Mühldorf

■ Salve der Böllerschützen des Bayerischen Schützengaus Mühldorf vom Stadtturm

■ Landesschützenobrist Josef Braunwieser erwartet weitere Befehle und kommandiert alle Schützen

■ Bezirk Lungau, Stadt Salzburg, Pinzgau und Pongau marschieren durch die Tuchmacher Straße zur Defilierung ①

■ Landesschützenfahne, Bezirk Tennengau und Flachgau marschieren zur Defilierung ②

■ Schützenzug für Salzburg wird moderiert von Herbert Handlchner

■ Abschluss bildet die Landesschützenfahne mit den Ehrengästen begleitet von der Stadtkapelle Mühldorf

Moderation des Festaktes: Chefredakteur Franz Wieser, Landes-Medienzentrum Salzburg

Marschordnung in 5er-Reihen, ausgenommen Ehrenformationen in 3er-Reihen!